

## Tischtennis in MV Osterturnier: Tischtennis-Familie trifft sich zum 50. Jubiläum in Parchim

SVZ, von [Thomas Zenker](#) | 01.04.2024, 13:30 Uhr



In der Herren-A-Klasse erreichte Parchims Jugendspieler Kurt Weber (hinten l.) zusammen mit Phil Bernett (TTC Schwerin) die Endrunde beim 50. Osterturnier. Foto: Thomas Zenker

Knapp 180 Aktive folgten der Einladung der TT-Abteilung vom SC Parchim zum 50. Osterturnier in die Sporthalle Am Fischerdamm. Bis zur Siegerehrung brauchten die Teilnehmer einen langen Atem.

Die Tischtennisarena in der Fischerdammhalle hatten die Verantwortlichen des SC Parchim schon am Gründonnerstag hergerichtet. „Wir haben diesmal einen Tisch mehr aufgestellt als in den Vorjahren, also 21“, so Jens Stratmann. Bei 160 Teilnehmern sei zwar das Limit für das Turnier gesetzt worden. Aber letztlich gingen 87 Zweierteams, also 174 Teilnehmer ins Rennen. „Wir hatten das schon geahnt“, schob der Turnierleiter nach. Es gebe bei solch einer Masse von Anmeldungen immer Absagen und Nachmeldungen. So auch dieses Mal.

Erst kurz nach 23 Uhr, also nach 14 Turnierstunden, konnte Jens Stratmann zur Siegerehrung bitten. „Wir hatten über das gesamte Turnier so viele Doppelspiele. Und etwa 40 Teilnehmer mehr als in den Jahren zuvor. Das hat sich ganz schön in die Länge gezogen“, hatte der Turnierleiter einige Gründe dafür parat. Dass so viele Duelle nach den beiden Einzelpartien 1:1 standen und erst im Doppel entschieden wurden, sei der Leistungsdichte bei diesem Turnier geschuldet.



Parchims Jugendtrainer Silvio und Rayk-Robert Wendland erhielten die Ehrennadel des TTVMV in Bronze. Zu den Gratulanten gehören Jens Stratmann (l.), SCP-Vorstandsmitglied Frank Hein (2.v.l.) und Parchims Bürgermeister Dirk Flörke (r.). Foto: Thomas Zenker

Die Gastgeber hatten eine ganze Armada von Teilnehmern am Start. Darunter auch die beiden Jugendtrainer Silvio und Rayk-Robert Wendland. Für ihr Engagement im Verein erhielten beide zur Turnieröffnung die Ehrennadel des Tischtennis-Landesverbandes MV (TTVMV) in Bronze. Die Brüder gingen auch als Team in der Klasse Herren B an die Tische und erreichten die K.o.-Runde. Dort unterlagen die Wendlands gegen die Rostocker Andreas Dinse/Axel Bartsch knapp im Doppel.

## Teilnehmer im Alter von 15 bis 75 Jahre an den Tischen

Einige Schützlinge der Parchimer Nachwuchsabteilung mischten im Feld der Frauen und Männer ordentlich mit. Auch in der höchsten Leistungsklasse A. Dort schaffte es der 15-jährige Parchimer Kurt Weber mit seinem Teampartner Phil Bernett in die Endrunde. Das gelang dem SCP-Jugend-Duo Vipin Wendland/Alexander Lembcke in der Herren-C-Klasse zwar nicht. Die beiden setzten sich jedoch in der Trostrunde durch und hatten sich damit einem Auftritt bei der Siegerehrung gesichert.



Die Teilnehmer spielten in der Fischerdammhalle an 21 Tischen die Besten in drei Leistungsklassen aus. Foto: Thomas Zenker

Sportlich gesehen war das Turnier schon wegen der langen Wartezeiten zwischen den Spielen eine Herausforderung. Als die K.o.-Runden begannen, war das Turnier bereits acht Stunden alt. Die meisten hatten in dieser Zeit gerade mal drei oder vier Spiele absolviert.

*„Es ist ziemlich schwierig nach zwei Stunden Pause gleich wieder auf einhundert Prozent zu gehen.“*

Chris Rehberg, TT-Spieler SC Parchim

Zusammen mit Til Puhmann zählte Rehberg von Beginn an zu den Favoriten in der höchsten, der Herren-A-Klasse. Das MV-Team erreichte auch das Endspiel, musste dort nach klarem Verlauf dem Duo Bartosz Dobrowolanski/Dawid Kosinsky zum Sieg gratulieren. Die beiden Polen wiederholten damit ihren Vorjahreserfolg.



Siegerehrung Herren A: Bartosz Dobrowolanski (3.v.l.) und Dawid Kosinsky wiederholten ihren Vorjahreserfolg, bezwangen im Finale Til Puhmann (l.) und Chris Rehberg.  
Foto: Ann-Christin Ebeling

Dass sich das Osterturnier so lange hinzieht, wissen die Aktiven. Trotzdem sind die Meldelisten Jahr für Jahr gut gefüllt. „Ich treffe hier viele Leute, die ich aus den Ligen oder Meisterschaften kenne. Aber auch alte Sportfreunde, die ich lange nicht gesehen habe“, fasst Ulrich Kraft Gründe seines Kommens zusammen. „Und ich will natürlich auch testen, was ich noch drauf habe“, so der 75-Jährige vom TTC Schwerin. Das Osterturnier sei ein Treffen der großen Tischtennisfamilie. Das Ambiente und das ganze Rundherum stimmen. Es mache einfach Spaß, war mehrfach am Rande des Geschehens zu hören.

## Feedback der Teilnehmer ist Auszeichnung für die Organisatoren

„Das ist für uns eine Auszeichnung“, ordnete Jens Stratmann das Feedback ein. Vielleicht gebe es das Osterturnier genau deswegen schon 50 Jahre. Er selbst ist seit 30 Jahren in der Verantwortung. Und im Jubiläumsjahr war der Tag für ihn besonders anstrengend gewesen. Nicht nur zeitlich gesehen. Zusammen mit Randy Bartels erreichte er in der Herren-B-Klasse das Finale, das knapp verloren ging. „Das waren insgesamt 42 Sätze, die ich gespielt habe“, fasste „Stratter“ sein Pensum zusammen.



Turnierleitung (v.l.) Sabrina Benthin, Stephan Gerling, Denis Frese, Reiner Marckwardt  
Foto: Thomas Zenker

Seit nunmehr 15 Jahren steht Sabrina Benthin den Parchimer Organisatoren als Wettkampfleiterin zur Seite. „Sabrina ist bei unserem Turnier gar nicht mehr wegzudenken“, hielt Stratmann fest. Diesmal saß die Schwerinerin zusammen mit Reiner Marckwardt, Stephan Gerling und Denis Frese in der Turnierleitung am Tisch.

## Osterjugendturnier startet am 6./7. April an gleicher Stelle

Die 21 Tische verbleiben erst einmal in der Fischerdammhalle. Der Grund: Am 6. und 7. April findet an gleicher Stelle das Osterjugendturnier des SC Parchim statt. Dann werden etwa genauso viele Teilnehmer antreten, allerdings in vier Nachwuchsaltersklassen der Mädchen und Jungen sowie an zwei Turniertagen.